

Gesetz über die politischen Rechte (GPR); Änderung (Erweiterung Stimmrecht Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer)

Geltendes Recht	Entwurf des Regierungsrats vom 5. Juli 2017	Bemerkungen
	<p>Gesetz über die politischen Rechte</p>	
	<p><i>Der Grosse Rat des Kantons Aargau beschliesst:</i></p>	
	<p>I.</p>	
	<p>Der Erlass SAR 131.100 (Gesetz über die politischen Rechte [GPR] vom 10. März 1992) (Stand 1. Juni 2013) wird wie folgt geändert:</p>	
<p>§ 3 Stimmrecht, Stimmpflicht</p> <p>¹ Das Stimmrecht berechtigt und verpflichtet, an Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen teilzunehmen. Es berechtigt, Referendums- und Initiativbegehren zu unterzeichnen.</p> <p>² Die Stimmberechtigung richtet sich nach den Vorschriften der Kantonsverfassung.</p>		
	<p>³ Für die Stimmberechtigung von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern an den Ständeratswahlen gelten die Art. 7–13 der Verordnung über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland (Auslandschweizerverordnung, V-ASG) vom 7. Oktober 2015 ¹⁾ sinngemäss.</p>	

¹⁾ Verordnung über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland (Auslandschweizerverordnung, V-ASG) vom 7. Oktober 2015 (SR[195.11](#))

Geltendes Recht	Entwurf des Regierungsrats vom 5. Juli 2017	Bemerkungen
	II.	
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>	
	III.	
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>	
	IV.	
	Die Änderung unter Ziff. I. tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.	
	Aarau, Präsident des Grossen Rats Protokollführerin	